



Navis am, 12.04.2016

GZ: 70333/PRO/0346/2016  
Protokoll Nr.: 03/2016

## Kundmachung

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Navis welche am 07.04.2016 im Sitzungssaal der Gemeinde Navis stattgefunden hat

**Anwesende:** Bürgermeister Hubert Pixner als Vorsitzender die Gemeinderätin Eppensteiner Irene, sowie die Gemeinderäte Penz Markus, Taxer Wolfgang, Geir Günter, Peer Lukas, Vötter Hugo, Resch Thomas, Hilber Peter, Geir Lambert, Peer Günter, Vinzenz Gebauer, Spörr Andreas. Gemeindebedienstete Mayr Viktoria, Schriftführer Amtsleiter Moser Alfred, Dr. Sigrid Sapinsky von der Energie Tirol.

11 Zuhörer 4 Zuhörerinnen.

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesende, insbesondere Frau Dr. Sapinsky

**Entschuldigt:**

Beginn: 19:00 Uhr

## ERLEDIGUNGEN

### **Punkt 01. Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 17.02.2016 und 16.03.2016.**

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 17.02.2016 und 16.03.2016 werden mit 12 Stimmen genehmigt. Spörr Andreas stimmt dagegen.

### **Punkt 02. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zu e5 Gemeinden.**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beitritt zu e5 Gemeinden. Der Beitritt gilt bis auf Widerruf.

### **Punkt 03. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Gewerbegebiet Navis-Steiner Au.**

Der Bürgermeister begrüßt den inzwischen eingetroffenen Raumplaner Dr. Erich Ortner. Herr Dr. Ortner hat in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Raumordnung und Flächenwidmung im Amt der Tiroler Landesregierung den Entwurf zur Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplans erstellt.

Der Gemeinderat beschließt mit sieben zu sechs Stimmen die Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Steiner Au-Süd über sechs Wochen hindurch zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Der Einsichtszeitraum und der Verordnungstext wird in einer gesonderten Kundmachung an der Amtstafel verlautbart.

Die Abstimmung über den Antrag von Peer Lukas um Vertagung ergab sechs Stimmen dafür und sieben dagegen.

### **Punkt 04. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Andreas Spörr um Umwidmung der Gp.Nr. 817/2 und 817/3 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40.5 TROG 2011.**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Navis mit 11 Stimmen gemäß § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 187, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 25. März 2016, mit der Planungsnummer 333-2016-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Navis im Bereich der Grundstücke 813, 814, 816, 817 KG Navis durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Navis vor:  
Umwidmung

Ansuchen von Andreas Spörr um Umwidmung der Gp.Nr. 817/2 und 817/3 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet

Grundstück 813 KG 81205 Navis (70333) (rund 28 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5  
sowie  
Grundstück 814 KG 81205 Navis (70333) (rund 215 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5  
sowie  
Grundstück 816 KG 81205 Navis (70333) (rund 576 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5  
sowie  
Grundstück 817 KG 81205 Navis (70333) (rund 51 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5

Gebauer Vinzenz und Spörr Andreas enthalten sich wegen Befangenheit der Stimme.

#### **Punkt 05. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Hansjörg Geir um Umwidmung Gp.708/2 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40.5 TROG 2011**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Navis mit 11 Stimmen gemäß § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 187, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 29. März 2016, mit der Planungsnummer 333-2016-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Navis im Bereich Grundstück 708/2 KG Navis durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Navis vor:  
Ansuchen von Hansjörg Geir um Umwidmung Gp.708/2 KG Navis von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40.5 TROG 2011 Grundstück 708/2 KG 81205 Navis (70333) (rund 247 m<sup>2</sup>)

von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Spörr Andreas und Gebauer Vinzenz enthalten sich wegen Befangenheit der Stimme.

#### **Punkt 06. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf der Volksschule Navis und Feuerwehrhalle Innernavis.**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Photovoltaikanlagen auf der Volksschule Navis und auf dem Feuerwehrhaus Innernavis durch die Firma Tyrol PV gemäß ihrem Angebot errichten zu lassen. Mit diesem Beschluss wird auch gleichzeitig die Haushaltsüberschreitung beschlossen.

Die Kosten sind:	Anschaffung	Oemagförderung	Landesförderung	Nettokosten
PV auf Volksschule	€ 34 368	4 992	8 592	20 784
PV auf E-Werk	€ 24 198	3 640	6 050	14 509

#### **Punkt 07. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kindergartentarife.**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für den Kindergartenbesuch folgende Tarife.

Die Tarife gelten ab 01.07.2016

Kindergartenöffnungszeit: Montag bis Donnerstag 07:00 Uhr bis 17:00 und Freitag von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
Kinderbringungszeit: bis 09:00

Stichtag für die Altersbestimmung ist jeweils der 1. September des jeweiligen Kindergartenjahres.

Bei Inanspruchnahme der Kinderbetreuung nach 13:00 ist für die betreffenden Tage das Mittagessen zu bezahlen (zurzeit € 2,25 je Essen)

Tarife Kindergarten	Zeitraum je Woche	4 bis 6 jährige	2 und 3 jährige
Tarif 20	5 Tage bis 4 Std. oder 4 x 5 Std. innerhalb 07:00 bis 13:00 Uhr (20 WoStd.)	00,00	40,00
Tarif 25	5 Tage bis 5 Std. innerhalb 07:00 bis 14:00 Uhr (25 WoStd.)	21,00	61,00
Tarif 30	5 Tage bis 6 Std. innerhalb 07:00 bis 14:00 Uhr (30 WoStd.)	43,00	83,00
Tarif 35	5 Tage bis 6 Std. innerhalb 07:00 bis 14:00 Uhr plus 1 mal bis 17:00 Uhr oder 2 mal bis 16:30 (35 WoStd.)	65,00	105,00
Tarif 40	5 Tage bis 6 Std. innerhalb 07:00 bis 14:00 Uhr plus 4 mal bis 17:00 (40 WoStd.)	86,00	126,00

  

Tarife Schüler	Nachmittagsbetreuung Schüler	Schüler Volksschule
Tarif Schüler 1	4 Tage bis 14:00 oder 2 mal bis 17:00 Uhr	40,00
Tarif Schüler 2	4 Tage bis 17:00	80,00

Die Tarife sind Monatstarife und sind für 10 Monate (September bis Juni) zu bezahlen (Abrechnung nach Tagen oder Wochen erfolgen nicht).

Für das zweite und jedes weitere, für den Kindergartenbesuch angemeldete Kind einer Familie, ist die Hälfte des jeweiligen Tarifes zu entrichten.

Die Vorschreibung erfolgt für das erste Semester (September bis Jänner = 5 Monate) im Vorhinein mit Fälligkeit zum 30.09. und für das zweite Semester (Feber bis Juni = 5 Monate) im Vorhinein mit Fälligkeit zum 15.02.

Für die Sommerbetreuung gelten die Tarife der 2 und 3 jährigen auch für die 4 bis 6 jährigen und sind für 1,5 Monate zu entrichten.

Zur Sommerbetreuung (Juli bis 15.08) können nur Kinder angemeldete werden, dessen Eltern beide berufstätig oder Alleinerzieher bzw. Alleinerzieherinnen sind.

**Punkt 08. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der neuen Mittelschule Matrei a.Br. um Förderung der Projektwoche der 3. Klassen im Schuljahr 2015/2016.**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Projektwoche der 3. Klassen der neuen Mittelschule Matrei im Schuljahr 2015/2016 mit € 35,- je Kind zu fördern.

**Punkt 09. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen der Pfarre Matrei für den Pfarr- und Jugendzentrumsleiter Matrei.**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Pfarre Matrei für den Pfarr- und Jugendzentrumsleiter Matrei eine Subvention in Höhe von € 3.284,17 zu gewähren.

**Punkt 10. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Entschädigung für den neugewählten Substanzverwalter der Gemeindegutsagargemeinschaft Navis.**

Über folgende eingebrachte Anträge wird abgestimmt:

Über Antrag von Resch Thomas plus 4,4% zum Vizebürgermeisterbez. von 7,2% somit in Summe 11,6% vom Ausgangsbetrag laut Tiroler Gemeinde-Bezügegesetzes 1998 (derzeit 9.123,60).

Abstimmungsergebnis: sechs Stimmen dafür.

Über Antrag von Penz Markus plus 2,5% zum Vizebürgermeisterbezug von 7,2% somit in Summe 9,7% vom Ausgangsbetrag laut Tiroler Gemeinde-Bezügegesetzes 1998 (derzeit 9.123,60).

Abstimmungsergebnis: fünf Stimmen dafür.

Über Antrag von Geir Lambert plus 3,3% zum Vizebürgermeisterbezug von 7,2% somit in Summe 10,5% vom Ausgangsbetrag laut Tiroler Gemeinde-Bezügegesetzes 1998 (derzeit 9.123,60).

Abstimmungsergebnis: zwei Stimmen dafür.

**Punkt 11. Anträge/Anfragen/Allfälliges.**

Spörr Andreas möchte, dass die Gemeinderatsprotokolle vor Anschlag zur Ansicht vorgelegt werden. Der Bürgermeister weist dieses Ansinnen zurück und sagt, dass das Protokoll dem Schriftführer obliegt. Amtsleiter und Schriftführer Moser Alfred sagt dazu, dass es für die

Kundmachung der Ergebnisse einer Gemeinderatssitzung für manche Beschlüsse gesetzliche Vorgaben gibt die kundgemacht werden müssen, andere jedoch nicht kundgemacht werden müssen, jedoch als Information an die Bürger kundgemacht werden können und sollten.

Peer Lukas berichtet, dass er vom Bürgermeister die Unterlagen für die Gemeindegutsagrargemeinschaft übernommen hat und er bezüglich des Bewirtschafterwechsel die notwendigen formellen Maßnahmen für die Meldung bei der AMA durchführt.

Der Bürgermeister berichtet über die vom Finanzamt durchgeführte Steuerprüfung über die Gebahrung der Gemeindegutsagrargemeinschaft der Jahre 2011 bis 2015.

Resch Thomas fragt nach wie der Strom genutzt wird den das E-Werk Kerschbaum liefert. Der Bürgermeister sagt, dass die Stromleitung der Tiwag zu schwach ist um den Strom einspeisen zu können und für eine neue besserer Leitung die Gemeinde Kosten mitzutragen hat. Der Bürgermeister hofft in weiteren Gesprächen die Kosten nieder zu halten.

Geir Lambert bringt vor, nachzufragen ob vom Feuerwehrhaus Außernavis bis Friesner eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu bekommen wäre. Peer Lukas sagt auch, dass es eine Geschwindigkeitsbeschränkung brauchen würde. Geir Günter bringt demnächst einen entsprechenden Entwurf dafür ein. Gebauer Vinzenz sagt, dass es auch bei der Bushaltestelle in der Moosleite eine Beleuchtung und Geschwindigkeitsbeschränkung brauchen würde.

Peer Günter spricht die geplante Betriebsanlage der Fa. Nocker an und bringt ein, dass die Fa. Auer Alois, gerne entlang der Gemeindestraße Parkplätze errichten möchte und diese eine Pufferzone zwischen diesem Vorhaben sein könnte. Der Bürgermeister sollte dies bei der Bauverhandlung ansprechen.

Peter Hilber bringt vor, den Strauch und Grünschnitt mit den Gemeindearbeitern abholen zu lassen

Der Bürgermeister berichtet über die Oberflächenwässerableitung Oberweg und die Vorgangsweise der Durchführung der Arbeiten.

Die Vorgehensweise bei der Bebauung Leimbichl wird im Bauausschuss besprochen.

Das Bacherbachl wird im Zuge des Projektes Kerschbaumsiedlung mitverbaut. Es liegt von den Anrainern ein Ansuchen vor, die Zufahrt zu den oberhalb der Landesstraße gelegenen Häuser zu erneuern.

Peter Hilber fragt an, ob eine Informationsveranstaltung über die Bebauung des Siedlungsgebietes Leimbichl stattfindet. Der Bürgermeister sagt, dass die endgültige Planung noch nicht fertig ist, und er möchte mit der Vorstellung noch warten bis eine wasserrechtliche Genehmigung bezüglich der Oberflächenwässer vorliegt.

Peer Lukas lädt zur bevorstehenden Braunviehausstellung ein.

Ender der Sitzung 23:05 Uhr

Der Bürgermeister  
i.A.



kundgemacht am: 13.04.2016  
abzunehmen am: 28.04.2016